

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 06.03.2013	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Interkulturelles Büro	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2013/0080 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Preis für "Gesicht zeigen" 2013

Vorlage vom: 22.02.2013

Beschlussvorschlag:

Der Verleihung des Preises für „Gesicht zeigen“ 2013

Preis mit 1000,00 € an Frau Renate Dreesen

Preis mit 1000,00 € an das Netzwerk für Demokratie und Courage e.V. (NDC)

wird zugestimmt.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 22.02.2013

Nach der Satzung über den Preis für „Gesicht zeigen“ der Wissenschaftsstadt Darmstadt vom 15.01.2007 wird der Preis an Personen und Gruppen, die ein besonderes Engagement im Sinne von „Gesicht zeigen“ gegen Rassismus, Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus, oder Antiziganismus bewiesen haben, verliehen.

Über die Verleihung des Preises entscheidet der Magistrat auf Vorschlag einer Jury.

Nach der Satzung gehören der Jury an:

Der Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt als Vorsitzender
Die Leitung des Ausschusses für Gleichstellung und interkulturelle Fragen
Die Leitung des Interkulturellen Büros
Fünf weitere Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitsgruppe „Gesicht zeigen! Weltoffenes Darmstadt“

Acht Vorschläge sind fristgemäß eingegangen.

Die Jury hat am 12.02.2013 getagt und zwei der acht vorliegenden Vorschläge einstimmig zur gleichwertigen Prämierung ausgewählt:

Preis mit 1000,00 € an Frau Renate Dreesen für ihre vielseitige Erinnerungsarbeit und Unermüdlichkeit auf dem Gebiet Begegnungen von Zeitzeugen und jungen Schülern. So z.B. für ihr Engagement in der Initiative „Gedenkort Güterbahnhof“ oder die Organisation von Begegnungen zwischen deutschen Jugendlichen und Überlebenden des Holocaust. Gewürdigt wird außerdem, dass sie deutsch-israelische Schüler-Austausche initiiert und ehrenamtlich deutsche Jugendliche in Israel und israelische Jugendliche in Deutschland begleitet.

Preis mit 1000,00 € an das Netzwerk für Demokratie und Courage e.V. (NDC) für das ehrenamtliche Engagement junger Menschen für eine demokratische Kultur und gegen menschenverachtendes Denken engagieren. In den Projekttagen „Für Demokratie Courage zeigen“ an Schulen und Ausbildungseinrichtungen sprechen die jungen Teamerinnen und Teamer mit den Teilnehmenden über ihre Alltagserfahrungen und diskutieren mit ihnen über Rassismus, Vorurteile und Diskriminierung. Die Teilnehmenden werden dabei stets eingebunden und ermutigt, Zivilcourage zu zeigen und sich aktiv gegen Rassismus, Vorurteile und Diskriminierung einzusetzen.

Darmstadt, den 22.02.2013
531 pl

Der Dezernent I

Jochen Partsch
Oberbürgermeister